

40 Jahre sportliche Anerkennung

Voerder Sportschau war in einer gut gefüllten Halle diesmal wieder ein großer Erfolg. Förderpreis ging an die 08/29-Buc

Von Dominik Loth

Die Jubiläumsausgabe der Sportschau Voerde hatte es wieder, das gewisse Glitzern, durch das den Voerder Sportlerinnen und Sportlern die verdiente Anerkennung ihrer Leistungen zukommt. Nach der letzten Auflage – die spärlich besetzten Rängen blieben in Erinnerung – zollte das Publikum zum 40. Geburtstag den lokalen Leistungen ihren Respekt und besetzte die Voerder Sporthalle Nord nahezu vollständig.

Ein paar mehr würden in diese noch reinpassen, aber der SSV-Vorsitzende Dieter Ellerbrock wollte gar nicht großartig rummäkeln. Seit 1981 sitzt Ellerbrock schon im Stadtsportverband. Seine traditionelle Grußrede vor den rund 350 Zuschauern nutzte er wie üblich, um ein paar kritische Worte zu finden. Aber nur ein paar: „Sport muss ein

Bestandteil der Stadtentwicklung sein. Ohne Unterstützung der Kommunen kann der Sport seine Breitenwirkung nicht ausüben.“ In der Stadt Voerde existieren derzeit 33 Vereine, die 26 Sportarten vertreten. Was dabei zusammen kommt, durften die Zuschauer am Freitagabend bewundern. „Nicht jeder Bürger ist sportbegeistert, aber Sport bewegt uns alle.“

Denn Weltmeister gibt es in Deutschland nicht nur in München oder Dortmund. Auch in Voerde sind sie zu finden. Man muss nur genauer hinsehen. Die 18 Jahre junge Faustballerin Katja Hofmann etwa wurde in diesem Jahr Junioren-Weltmeisterin. Damit blieb sie an diesem Abend zwar die herausragende Größe – auf der höchsten aller sportlichen Bühnen traten aber auch andere auf. Etwa die Zwillingbrüder Daniel und Florian Wölke, die im Kanu-

Marathon an der Weltmeisterschaft in Oklahoma teilnahmen und dort den dreizehnten Platz erreichten. Oder die kleine Tänzerin Lea Ginzburg vom 1. Voerder TSC Rot-Weiß, die den siebten Platz bei der Weltmeisterschaft in Polen in der Kategorie Children Solo belegte. Es platzierte sich auch der amtierende Deutsche Meister Frank Grygowksi vom SV Spellen im Modernen Fünfkampf bei der Weltmeisterschaft in Berlin auf Rang zehn. Und der Friedrichsfelder Judoka und Deutsche Meister Hubert Swiech nahm Ende September an der Weltmeisterschaft in Spanien teil.

Insgesamt zeichnete der SSV 82 Aktive aus. Darunter die Deutschen Meister(-schützen) Hermann-Josef Riesen, Bernhard Stania und Uwe Bosserhoff. Die Liste der Erfolgreichen ist ewig lang, der Abend war es wie gewohnt nicht. Dafür sorgt das Organisationsteam, das mit den „Celtic Feets“ das Publikum auf eine musikalische Reise nach Irland einlud. Dabei kommt die Choreographie der irischen Steptänzer aus Duisburg. Erfrischend ging es danach bei der Latin-Tanzformation des TTH Dorsten zu, ehe die Essenerin Svea Streckert dem Publikum den Atem raubte. Die Artistik auf dem deutschen Rhönrad sollte nur das Aufwärmprogramm bleiben. Auf dem vom Kanadier Daniel Cyr ent-



Das abschließende Gruppenbild mit Sportlern, Funktionären und Ehrengästen.

worfenen Cyr bot die Weltmeisterin von 2013 eine sensationelle Show.

Voerdes Bürgermeister Dirk Haarmann (SPD) fand bei seiner Sportschau-Premiere nicht nur den Auftritt der Ärztin begeistert: „Der Abend wird mir sicherlich als eine herausragende Veranstaltung in Erinnerung bleiben.“ Dies hätte zwei Gründe, zum einen das bunte Programm, zum anderen die Leistungen

der Sportler. Sie „präsentieren den Sport weit über die Stadtgrenzen hinaus.“

Auf dem Weg dahin ist die Budo-Abteilung des SV 08/29 Friedrichsfeld, die den mit 1000 Euro dotierten S-Sportjugend-Förderpreis absahnte. Für Geschäftsführer Wolfgang Jeide kommt „das Geld gerade richtig. Vor allem wenn man bedenkt, dass ein Großteil unserer Mitglieder

im Jugendbereich sind. In diesem Jahr grüßte eine Bambini-Abteilung prompt Erfolg. Sie durfte sich die TV Voerde über weitere 250 Euro für die Fußball-Abteilung verdienen.“

GYMNASIUM MACHTE DAS RENNEN BEI DEN SPORTABZEICHEN

Im neunten Sportabzeichen-Wettkampf des lokalen Unternehmerkollektivs um Georg Schneider machte das Gymnasium Voerde mit 416 Sportabnahmen das Rennen. Dafür gab es 2750 Euro. Weitere 2250 Euro heimste die Realschule ein (325 Sportabnahmen).

Ein besonderes Jubiläum feierten vier fleißige Sportlerinnen und ein Sportler: 35 Abnahmen absolvierte Regina Schmidt, 40 jeweils Sigrid Redinger und Doris van Onna (alle Friedrichsfeld). Werner Hülsner vom TV Voerde machte ebenfalls seine 40. Sportabnahme.

ehe Anerkennung

er ein großer Erfolg. Förderpreis ging an die 08/29-Budoabteilung



Das abschließende Gruppenbild mit Sportlern, Funktionären und Ehrengästen.

FOTO: MARKUS JOOSTEN

worfenen Cyr bot die Weltmeisterin von 2013 eine sensationelle Show.

Voerdes Bürgermeister Dirk Haarmann (SPD) fand bei seiner Sportschau-Premiere nicht nur den Auftritt der Ärztin begeistert: „Der Abend wird mir sicherlich als eine herausragende Veranstaltung in Erinnerung bleiben.“ Dies hätte zwei Gründe, zum einen das bunte Programm, zum anderen die Leistungen

der Sportler. Sie „präsentieren den Sport weit über die Stadtgrenzen hinaus.“

Auf dem Weg dahin ist die Budo-Abteilung des SV 08/29 Friedrichsfeld, die den mit 1000 Euro dotierten S-Sportjugend-Förderpreis absahnte. Für Geschäftsführer Wolfgang Jeide kommt „das Geld gerade richtig. Vor allem wenn man bedenkt, dass ein Großteil unserer Mitglieder

im Jugendbereich angesiedelt ist.“ In diesem Jahr gründete Friedrichsfeld eine Bambini-Gruppe und hatte prompt Erfolg. Als Zweitplatzierte durfte sich die Budo-Abteilung des TV Voerde über 500 Euro freuen, weitere 250 Euro gingen an die Fußball-Abteilung des SV Spellen.



Mehr Bilder im Internet unter nrz.de/sport-dinslaken

„Georg, kurz, ne?“

Gerhard Rademacher, Moderator der 40. Voerder Sportschau, neckte den „heimlichen oder unheimlichen Bürgermeister Friedrichs-felds“ Georg Schneider, der vor dem Sportabzeichen-Wettbewerb gerne noch eine kurze Rede hält. Der Unternehmer und Mit-Sponsor hielt sich diesmal an die von Rademacher vorgeschlagenen zwei Minuten.

TOP



In den Randsportarten ist es schwer, gebührende Anerkennung zu bekommen. Von der Öffentlichkeit wenig beachtet, arbeiten die Sportlerinnen und Sportler trotzdem hart, um ihre Ziele zu erreichen, fahren trotz kaum vorhandener finanzieller Mittel zu Welt- und Deutschen Meisterschaften. Die Sportschau Voerde würdigt alljährlich diese herausragenden Leistungen, die innerhalb eines Jahres oft nicht bemerkt werden. Manch einem fällt da erst auf, wie viele Voerder sich mit den Besten des Landes oder sogar der Welt messen. Der vom SSV-Vorsitzenden **Dieter Ellerbrock** und seinem Team organisierte Rahmen hat Vorbild-Charakter und sollte vielleicht auch von anderen Städten angenommen werden. In Voerde erfreuen sich die Sportler an der besonderen Auszeichnung ihrer Erfolge seit 40 Jahren.

IMPRESSIONEN VON DER VOERDER SPORTSCHAU





Sportschau-Bilder beim Stadtssportverband

Der Voerder Stadtssportverband hat auf seiner Homepage (www.ssv-voerde.de) viele Bilder der 40. Voerder Sportschau eingestellt.

